

SINGAPUR

IMMER DABEI »» *Mit Stadtplan zum Herausnehmen*

MITTENDRIN »» *Die schönsten Stadtviertel erleben*

MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*



SINGAPUR

EBERHARD HOMANN
KLAUDIA HOMANN



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 290 S\$	€€€	ab 220 S\$
€€	ab 120 S\$	€	bis 120 S\$

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 50 S\$	€€€	ab 30 S\$
€€	ab 15 S\$	€	bis 15 S\$



SINGAPUR ENTDECKEN

4

Mein Singapur	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

SINGAPUR ERLEBEN

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Einkaufen	34
Im Fokus – Einkaufsparadies Singapur	38
Kultur und Unterhaltung	42
Feste feiern	46
Mit allen Sinnen	50
Im Fokus – Garden City Singapur	54

SINGAPUR ERKUNDEN

58

Einheimische empfehlen	60	Orchard Road und River Valley	98
Stadtteile		Im Fokus – Singapur, der Überwachungsstaat	106
Kampong Glam: Rund um die Arab Street	62	Nicht zu vergessen!	110
Little India	68	Museen und Galerien	114
Colonial District und Marina Bay	76	Spaziergang: Historische Entdeckungen in der Mega-City	120
Im Fokus – Sir Stamford Raffles	86		
Chinatown	90		

DAS UMLAND ERKUNDEN

128

Kusu, St. John's Island und Pulau Ubin	130
Ausflug nach Johor Bahru	132
Im Naturparadies Borneo in Malaysia	134

SINGAPUR ERFASSEN

136

Auf einen Blick	138	Orts- und Sachregister	155
Geschichte	140	Impressum	159
Kulinarisches Lexikon	146	Singapur gestern & heute	160
Service	148		

KARTEN UND PLÄNE

Übersichtskarte Singapur	Klappe vorne	Orchard Road/River Valley District	100–101
MRT-Linienplan	Klappe hinten	Sentosa	113
Kampong Glam/Arab Street	65	Spaziergang	123
Little India	71	Singapur und der Süden Westmalaysias	133
Colonial District	78–79		
Chinatown	93		



David und Goliath: Colonial District (► S. 76)
mit Blick auf den Central Business District.

SINGAPUR ENTDECKEN





MEIN SINGAPUR

Die Mischung aus fernöstlicher und westlicher Kultur ist in Singapur so perfekt organisiert, dass auch der Asien-Neuling sich rasch zurechtfindet. Auf engstem Raum vereinen sich hypermoderne Bauformen mit dem Erbe der unterschiedlichen Kulturen.

»Wenige Orte sind für einen Reisenden aus Europa interessanter als die Stadt und Insel Singapur, da sie ein Musterbeispiel ist für die Mannigfaltigkeit der östlichen Rassen, für viele verschiedene Religionen und Sitten«, schrieb bereits 1869 der Naturforscher Alfred Russel Wallace.

DIE LÖWENSTADT VON EINST

Traditionelles konnte weitgehend bewahrt bleiben. Überall in der Mega-City stößt man auf das Erbe der unterschiedlichen Kulturen. Verschwunden hingegen war (zumindest aus dem Stadtkern) lange Zeit die Natur. Statt Urwaldriesen recken sich heute hypermoderne Hochhäuser in den Himmel. Wo man sich früher nur mit der Machete seinen Weg durch den

◀ Oase der Ruhe: der kleine Teeladen in der Shoppingmall ION Orchard (▶ S. 35).

Dschungel bahnen konnte, durchziehen breite Highways die City. Moderne Schnellbahnen (MRT) verkehren rund um die Uhr zwischen den verschiedenen Stadtteilen und den Außenbezirken, um die Bewohner und die jährlich über zehn Millionen Touristen zu transportieren. Natürlich ist das immer noch so, aber Lee Kuan Yews Idee von der »Garden City« nimmt immer mehr Gestalt an. Überall sprießt und grünt es, exotische Gewächse verwandeln Betonfassaden in ansehnliche grüne Oasen und viele lange isolierte Bauminseln werden zunehmend wie mit einem grünen Band verknüpft, sodass Besucher und Bewohner selbst entscheiden können, ob sie sich lieber in der sterilen Welt der klimatisierten Verbindungstunnel durch die Stadt bewegen oder zwar schwitzen, aber dafür inmitten üppigen Grüns.

HISTORIE, NATUR UND JEDE MENGE LUXUS

Den Besucher erwartet viel Sehenswertes, von den überall vorhandenen historischen Elementen über die vielfältige Flora und zuweilen beobachtbare Fauna in den Landschaftsparks und Dschungelreservaten bis hin zu den modernen Shopping-Komplexen und Flaniermeilen. Eines dieser Glanzstücke ist die Orchard Road, die im Begriff ist, zur schönsten Einkaufsmeile der Welt zu avancieren, doch stetig kommen neue Shopping-Attraktionen hinzu, so wie die Mall des Marina Bay Sands Hotels.

All diese Vorzüge, gepaart mit Sauberkeit und Perfektionismus, sind seit Jahren das Markenzeichen des Stadtstaates, der mit über fünf Millionen Menschen (Chinesen, Malaien, Inder und Europäer) nicht nur bemüht ist, eine moderne Großstadt, sondern der Welt möglichst einen Schritt voraus zu sein. Neben so ehrgeizigen Projekten wie dem, die gesamte Stadt zu einer »wireless«-Zone werden zu lassen, in der man zu jeder Zeit und an jedem Ort mit elektronischen Medien online gehen kann, gehört dazu aber auch der respektvolle Umgang der ethnischen Gruppen miteinander.

KULTURELLER SCHMELZTIEGEL

Die Bewohner haben ihre kulturellen Eigenheiten, ihre eigenen Sprachen (es gibt in Singapur vier Amtssprachen), ihre speziellen kulinarischen Gewohnheiten und nicht zuletzt ihre eigenen, durch die jeweilige Kultur geprägten Stadtviertel (z. B. Little India, Chinatown, Arab Street). Doch

so verschieden die Kulturen der Menschen hier auch sein mögen, der Stolz auf ihre Stadt/ihren Staat ist überall sichtbar. Und allen Sprachunterschieden zum Trotz haben sie auch eine gemeinsame Sprache, die vor allem von der chinesischen Bevölkerung verwendet wird: Singlish. Dies ist fast Englisch, aber eben nur fast. Man verwendet einfachere Satzkonstruktionen und hängt oftmals zur Betonung der Bedeutung ein »lah« an, »understand lah?« und gerne macht man wenige Worte, sodass ein simples »can« so viel bedeutet wie »Genau so wird das gemacht« oder »Das kann ich so machen!«, während das knappe »can not« eben das Gegenteil bezeichnet. Wer jetzt mehr darüber lernen möchte, schaut auf www.singlishdictionary.com nach.

FARBENFROH, EXOTISCH, LUXURIÖS

Besucher können wählen, ob sie in einfachen, sauberen Unterkünften für wenige Singapur-Dollar nächtigen oder den Luxus der weltbesten Hotels genießen möchten. Man findet international renommierte Gourmetküchen, erhält aber auch einfache asiatische Gerichte in »food courts« – und speist immer hygienisch einwandfrei. Wer mag, kann stundenlang dem Luxus-Shopping frönen und danach, nur wenige Straßen entfernt, auf asiatischen Märkten bunte Stoffe oder exotische Gewürze erstehen. Doch wo immer man wohnen oder essen mag, die Bewohner der Stadt achten stets auf ihr Äußeres – und erwarten dies auch von Gästen. Sie brauchen nun nicht ständig Sakko und Anzugschuhe zu tragen, aber es ist auch eher unpassend im Tanktop oder mit Badelatschen auf Besichtigungstour zu gehen (obwohl man auch dies leider immer wieder sehen kann). »Smart casual« ist stets die richtige Devise.

ÜBERWACHUNG UND VISIONEN

Den Schritt vom »Mini«-Staat in Südostasien hin zum Vorzeigeland einer boomenden Region hat man aber auch teuer erkaufte. Nicht nur der Fleiß der Bevölkerung hat zu der eindrucksvollen Entwicklung beigetragen, sondern auch eine Politik, die vieles reglementiert und Fehlverhalten bestraft (hat). So gibt es in Singapur eine Fülle von Ver- und Geboten, die andernorts für Kopfschütteln sorgen und über die man überall informiert wird. Deshalb gibt es schon seit längerer Zeit T-Shirts mit Aufdrucken von Verbotsschildern und dem Slogan »Singapore is a fine City«, wobei man mit dem englischen Wort »fine« spielt, das einerseits »schön« bedeutet, andererseits aber auch »Strafe«. Doch was einerseits ein »Big Brother«-Gefühl entstehen lässt, zeitigt andererseits deut-

liche Erfolge: Statt des Smogs, wie er in anderen asiatischen Großstädten üblich ist, gibt es in Singapur kaum Luftverschmutzung, der Verkehr verläuft geordnet, die Straßen sind sauber, und Kriminalität ist nicht sehr verbreitet.

Ehrgeizige Tourismusprojekte mit künstlich angelegten Stränden, Fun-Attraktionen, exklusiven Shoppingmöglichkeiten und internationalen Events, von denen das Formel-1-Nachtrennen nur eines ist, sollen die Besucherzahl weiter steigern. Reicht für solche ehrgeizigen Projekte einmal nicht der vorhandene Platz aus, baut man eben an – in Singapur wird auf diese Weise schnell mal Land dem Meer abgerungen um darauf eine neue Hotelanlage mit Museen und Shoppingmall sowie einen neuen »grünen« Traum Wirklichkeit werden zu lassen: der Gardens by the Bay. Glaubt man nun, dies alles geschehe auf Kosten der Umwelt, so irrt man gewaltig, denn schon 1992 rief die Regierung einen ersten »Green Plan« ins Leben, der schon damals das ehrgeizige Ziel hatte, verantwortlich mit den Ressourcen umzugehen. Danach gab es mehrfach Verbesserungen an dem Plan, zuletzt 2012, der nun vor allem die Nachhaltigkeit in den Fokus nimmt. Dazu gehören u. a. auch Projekte wie die Möglichkeit, Strom mit erneuerbaren Energien zu versorgen (ein gutes Beispiel sind die Kollektoren im Gardens by the Bay) sowie die Begrünung von Dächern und Fassaden zur Reinhaltung der Luft.

AM PULS DER ZEIT

Und Singapur steht nie still. Hat man bei einem Besuch gerade die letzten Neuigkeiten gesehen, tauchen schon neue Ideen auf, die kurze Zeit später schon in die Realität umgesetzt worden sind. Was bleibt, sind nur die Menschen, die mit ihrer Gelassenheit alle Baumaßnahmen ertragen (»no/big problem lah«) und dann aber auf ihren Staat zu Recht stolz sind. So lohnt es sich, die Stadt nicht nur einmal zu besuchen, sondern immer wieder. So wie wir. Und auch wir entdecken immer wieder Neues und erliegen so immer wieder aufs Neue der Faszination der »Löwenstadt«.

DIE AUTOREN

Klaudia und Eberhard Homann bereisen Südostasien seit 1983, ab 1992 verstärkt durch ihre Tochter. Singapur ist jedes Jahr Dreh- und Angelpunkt der Reisen, die sie vor allem in die Regen-

wälder und Korallenriffe der Region führen. In den letzten Jahren haben sie zudem viele Studentengruppen in die Faszination Singapurs und der angrenzenden Staaten eingeführt.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob das altherwürdige Raffles Hotel, die Flaniermeile Orchard Road, der Nachtzoo oder die Insel Sentosa – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Singapurs.

★ Raffles Hotel

Die Grand Old Lady im kolonialen Viertel zählt zu Recht zu den besten (und teuersten) Hotels der Welt (► S. 24, 52, 77, 81).

★ Bukit Timah Nature Reserve

Tropischer Regenwald und schweißtreibende Wanderungen erwarten Sie in diesem herrlichen Naturpark (► S. 32, 139).

★ The Shoppes at Marina Bay Sands

Eine exklusive Shoppingmall mit venezianischem Flair lädt am neuen Marina Bay Sands Hotel ein (► S. 36, 126).

★ Boat Quay und Clarke Quay

Esstände und Musikbars säumen die Ufer des Singapore River, wo abends das Leben nur so pulsiert (► S. 13, 44, 45, 61, 76, 82, 83).

★ Esplanade – Theatres on the Bay

Wie riesige Insektenaugen muten die beiden Kuppeln der Konzert- und Theaterhalle am River an (► S. 78, 126).

★ Merlion

Das Wasser speiende Fabelwesen – halb Meerjungfrau, halb Löwe – ist das Maskottchen der Stadt (► S. 53, 77, 80, 127).

★ Orchard Road

Die glitzernde und wohl niemals ruhende, über 2 km lange Shoppingmeile übt auf viele Besucher eine magische Anziehungskraft aus (► S. 35, 98, 101, 121).

★ Mount Faber

Vom Plateau des 106 m hohen Hügels im Süden der Insel bietet sich ein atemberaubender Blick auf Stadt und Hafen (► S. 18, 19, 112).

★ Night Safari

Im einzigartigen Nachtzoo kann man nachtaktive Tiere – mehr als 100 Tierarten – in ihrem »normalen« Umfeld erleben (► S. 111).

★ Sentosa

Naherholungsgebiet und Touristenattraktion zugleich: Museen, Naturerlebnisse und jede Menge Freizeitspaß locken auf die 395 ha große Insel im Süden. Eine Drahtseilbahn führt vom Mount Faber zur Insel (► S. 15, 112).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Stadt kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Roti Prata – das authentische Gericht Singapurs

 **nördl. F1**

Zum Besuch einer exotischen Stadt gehören sicherlich auch Erfahrungen mit neuen Gerichten. Nicht immer ist dies eine angenehme Erfahrung, aber ein »prata« in Singapur kann jedem nur gut schmecken. Einen authentischen Genuss erleben Sie im Thasevi, dem Synonym für »jalan kayu prata«, einem Lieblingsziel für Einheimische. Hier bekommt man für wenig Geld einen knusprigen »prata«-Fladen mit wür-

zigem Curry. Gessen wird mit der Hand oder Löffel und Gabel, man tunkt kleine »prata«-Stücke in das Curry und genießt die würzige Schärfe, den locker-knusprigen Teig und das bunte Treiben rundherum.

Seletar | Thavesi, Jalan Kayu 237 & 239 | Bus 162 A ab Orchard Road bis Ang Mo Kio, dann Bus 86 | Tel. 64 81 15 37 | tgl. 24 Std.

On Top of Singapore **E4**

Singapur von ganz oben, das muss man gesehen haben. Am schönsten gelingt

das aus dem 71. Stockwerk des Swissôtel. Reservieren Sie einen Tisch, werfen Sie sich in ein »Smart casual«-Outfit und gönnen Sie sich neben einem Drink in der Bar einen spektakulären Blick über die Stadt. Und sollten Sie das Gefühl haben, der Boden neige sich zur komplett verglasten Fassade hin und zöge Sie fast Richtung Fensterfront, so liegt dies nicht an dem leckeren Cocktail, sondern an dem tatsächlich so konstruierten Boden, der genau diesen Eindruck erwecken will. Etwas Spaß muss sein!

Raffles | Swissôtel The Stamford, 2 Stamford Rd., Raffles | MRT: City Hall | www.swissotel.com | So–Di 17–1, Mi, Do 17–2, Fr, Sa 17–3 Uhr, Happy Hour tgl. 17–21 Uhr

3 Raffles Landing Site – ein kleiner Schritt zurück in der Zeit

E4

Genießen Sie die Idylle am Abend an der Raffles Landing Site. Hier soll Sir Stamford Raffles im Januar 1819 an Land gegangen sein, und deshalb steht hier sein Denkmal. Mittlerweile hat sich zwar vieles geändert, aber der Fluss strahlt immer noch Ruhe aus, selbst das Geklapper von Geschirr und Gläsern vom gegenüberliegenden Boat



1

Quay **4** stört kaum. Hier kann man unter den Bäumen vor dem Asian Civilisation Museum sitzen und ein wenig »Alt-Singapur« auf sich wirken lassen. Dies ist vor allem am Abend stimmungsvoll, wenn im Licht der untergehenden Sonne die Skulpturen, die Szenen aus der Vergangenheit darstellen, fast wieder zum Leben erwachen. Dann scheinen die Kulis wirklich schwere Lasten zu schleppen, und weiter hinten an der Cavenagh Bridge scheinen Kinder voller Freude ins Wasser zu springen.

Marina Bay | Raffles Landing Site | Marina Bay | MRT: Marina Bay

4 Sri Veerama Kaliamman Tempel – barfuß den Göttern nähertreten

E2

Ziehen Sie Ihre Schuhe aus und stellen Sie sie ins Regal am Sri Veeramakaliamman Temple an der Serangoon Road. Das 1860 fertiggestellte Bauwerk mitten im indischen Viertel soll die Göttin Kali ehren, die als Zerstörerin mit blutverschmierten Zähnen als Statue den Besucher anschaut, während sie zugleich als Göttin der Erneuerung gilt. Brauchen Sie Glück, dann umrunden Sie in einer ungeraden Zahl



2



im Uhrzeigersinn den Hauptschrein, möchten Sie nur Eindrücke sammeln, so halten Sie sich im Hintergrund und betrachten das Prozedere beim Betreten: Schuhe aus, Glocken läuten, Kokoschale brechen, vor der Gottheit verneigen und Räucherstäbchen verbrennen.

Little India | 141 Serangoon Rd. | MRT: Little India | www.sriveeramakaliaman.com | tgl. 8–12.30, 16–20.30 Uhr

5 Marina Promenade – Sunset am Wasser F5

Sonnenuntergänge haben immer etwas Magisches an sich, auch in einer Metropole wie Singapur. Gehen Sie gegen 18.30 Uhr zum Esplanade Theatre an der Marina Bay und setzen Sie sich auf die Stufen, entweder an der Marina Promenade oder am Esplanade Outdoor Theatre. Sie spüren die kühlende Brise von der Bucht her, leise tuckern Ausflugsboote übers Wasser, im Süden ragen die Türme des Marina Bay Sands in den Himmel, und im Westen versinkt die Sonne langsam als glutroter Ball hinter den Wolkenkratzern der internationalen Banken.

Marina Bay | Marina Promenade | MRT: Marina Ba

6 Lichtspektakel am Marina Bay Sands Hotel F5

Jeden Abend gibt es am Marina Bay Sands Hotel zwei bis dreimal eine tolle etwa 15-minütige Lasershow mit musikalischer Untermalung. Statt unmittelbar in der Menge am Hotel zu stehen, erlebt man diese Show am schönsten von der Brücke des Esplanade Drive, die den Singapore River an der Mündung in die Bay überspannt. Lehnen Sie sich an das Geländer der Brücke und genießen Sie: Eine warme Brise weht über die Bucht, im Hintergrund illuminieren Laserstrahlen Himmel und Wasser, und mit der Brise und dem Duft der Bougainvilleen, die die Brücke schmücken, dringt leise und unaufdringlich die begleitende Musik zu Ihnen. Ein perfektes Plätzchen für einen Abendspaziergang.

Marina Bay | Esplanade Drive Bridge | MRT: Marina Bay

7 Naturerlebnis im Botani- schen Garten ▶ Klappe vorne, c4

Abschalten, relaxen, träumen, wo geht das besser als in der Natur? Rüsten Sie sich mit einem kühlen Drink, einem »coffee to go« oder einfach nur mit einer Flasche Wasser aus, und wandeln Sie auf den Wegen des riesigen Botanischen Gartens durch ein ganz anderes Singapur. Statt Fahrzeugen und Hochhäusern finden Sie hier Vögel, Reptilien, riesige Schatten spendende Bäume, Orchideen und andere tropische Gewächse.

Orchard Road | Cluny Road | MRT: Botanic Gardens oder Orchard und ca. 15 Min. zu Fuß | www.sbg.org.sg | tgl. 5–24 Uhr | Eintritt frei, Orchideengarten 55\$

8 Tauchen mit den Haien im Underwater World Aquarium

► Klappe vorne, c5

Egal ob man Taucher mit Zertifikat ist oder nicht, man braucht schon ein wenig Mut, um zu den Haien im Underwater World Aquarium ins Becken zu steigen. Durch einen 83 m langen durchsichtigen Tunnel aus Acrylglas geht es zu einem Spaziergang auf den Meeresboden hinab. Doch keine Angst: Sie werden ja von einem »dive guide« begleitet, der Ihnen nach einer kurzen Einweisung einen intensiven Einblick in das Leben dieser (oft gefürchteten) Bewohner der Weltmeere gibt. Die 90-minütige Expedition in die Unterwasserwelt ist zwar mit 120 S\$ nicht gerade günstig, aber auf jeden Fall ein echter Nervenkitzel und ein unvergessliches Erlebnis. Und wen beim Thema Haie die Courage verlassen hat: Es gibt auch eine Delfinlagune!

Sentosa, 80 Siloso Rd. | www.underwaterworld.com.sg | tgl. 10–19 Uhr | Eintritt (Underwater World und Delfinlagune) 29,90 S\$, Kinder (erst ab 12 Jah-

ren und in Begleitung eines Erwachsenen) 20,60 S\$

9 Singapore Art Museum – Kunst gibt's freitags immer gratis

► E3

In diesem Museum kann man zunächst die Architektur der ehemaligen St. Joseph's School bewundern, die die erste katholische Knabenschule der Stadt war. Mittlerweile finden Kunstliebhaber hier über 5000 Exponate zeitgenössischer Künstler aus der Region, aber auch internationale Werke. Am besten ist die Tatsache, dass man in diesen Genuss freitagabends gratis kommt. Nach dem Besuch kann man durch die Innenhöfe (ehemalige Schulhöfe) wandeln, ein Andenken im Museumsshop kaufen oder es sich im Dome Café (So–Do 8.30–22.30, Fr, Sa 8.30–23 Uhr) gemütlich machen.

Raffles | 71 Bras Basah Rd. | MRT: City Hall, Dhoby Ghaut | Tel. 65/63 32 32 22 | www.singaporeartmuseum.sg | tgl. 10–19, Fr bis 21 Uhr | Eintritt 10 S\$, Fr ab 18 Uhr gratis





NEU ENTDECKT

Darüber spricht ganz Singapur

Singapur befindet sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, es gibt neue Museen, Galerien und Ausstellungen, Restaurants und Geschäfte eröffnen, und ganze Stadtviertel gewinnen an Attraktivität, die Stadt verändert ihr Gesicht. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser zurzeit angesagten Orte verpassen.

◀ Hochwasserschutz und Freizeitmeile zugleich: der Marina-Barrage-Damm (► S. 17).

SEHENSWERTES

ION Sky



Von der 55. und 56. Etage des ION-Gebäudes an der Orchard Road hat man einen tollen 360-Grad-Blick über diese Einkaufsmeile. Man fährt aber nicht nur in dieses Stockwerk hoch, sondern beginnt die »Reise« im vierten Stock, in der ION Art Gallery. Von hier geht es mit dem Expresslift durch die »Wolkendecke« nach oben. Unterwegs und oben gibt es Interessantes über die Entwicklung von Wolken zu lernen, für den guten Durchblick sorgen Teleskope.

Orchard Road | 2 Orchard Turn | MRT: Orchard | www.ionsky.com.sg | tgl. 10–12 und 14–20 Uhr | Eintritt 16 S\$, Kinder 8 S\$

Marina Barrage



Ganz neu und mit dem Ziel, Singapur zu einem Vorzeigemodell von Nachhaltigkeit werden zu lassen, präsentiert sich der Marina-Barrage-Komplex. Dabei handelt es sich um einen großen Damm, der zwischen Flussmündung und Meer das Wasser der Marina Bay auf 10 000 ha eindämmt. Auf der einen Seite kann man so Frischwasser – in diesem Fall Süßwasser – am Abfluss ins Meer hindern und hat auf der anderen Seite zugleich einen effektiven Hochwasserschutz errichtet.

Zur Gesamtanlage gehört auch die Sustainable Singapore Gallery. In diesem Informationszentrum gibt es eine hervorragende Multivisionsshow und -ausstellung zum Thema »Nachhaltigkeit« und Entwicklung in Singapur.

Spielerisch kann man sich hier informieren, wie eine grünere Zukunft möglich ist. Selbstverständlich gibt es dazu auch viele praktische Beispiele wie das komplett begrünte Dach des Ausstellungsgebäudes.

Marina Bay | 8 Marina Gardens Drive | MRT: Marina Bay, dann weiter mit Taxi oder SBS Bus 400 | Tel. 65 14 59 59 | www.pub.gov.sg | Mi–Mo 9–21 Uhr | Eintritt frei

River Safari



Die neueste Sehenswürdigkeit für Natur- und Tierliebhaber gehört zum Bereich des Zoos bzw. der Night Safari. Bei der River Safari erlebt man im Gebiet zwischen den beiden Zoos, unmittelbar an das Wasser grenzend, die großen Flüsse der Erde mit ihrer einzigartigen Tierwelt. In riesigen Aqua-



rien und Terrarien sind Mississippi, Kongo, Nil, Ganges, Murray, Mekong und Yangtze »nachgebaut« worden. Da fehlt eigentlich nur der Amazonas, aber den kann man bei einer speziellen Bootstour noch echter erleben.

Mandai/Seletar | 80 Mandai Lake Rd. | MRT: Chao Chu Kang, dann Bus 171 bis Mandai Rd. und Bus 927 bis Mandai

Lake Rd. | www.riversafari.com.sg | Tel. 62 69 34 11 | tgl. 9–18 Uhr | Eintritt 25 S\$, Kinder 8 S\$, zusätzlich Amazonas-Safari 5 S\$, Kinder 3 S\$

MUSEEN UND GALERIEN

Live Turtle & Tortoise Museum

► Klappe vorne, b 3

In diesem Museum kann man Hunderte von Land-, Wasser- und Sumpfschildkröten der Welt bestaunen und



interessante Details aus ihrem Leben erfahren. Besonders reizvoll sind die Fütterungen und der Streichelzoo.

Jurong | 1 Chinese Garden Rd. | MRT: Chinese Garden | www.turtle-tortoise.com | Tel. 62 68 53 63 | tgl. 9–18 Uhr | Eintritt 5 S\$

ESSEN UND TRINKEN

RESTAURANTS

Blue Ginger D6

Wie anno dazumal – Das Restaurant ist sehr stylish, und das obwohl man hier die traditionellen Gerichte der Peranakan bekommt. Dazu zählt u. a. die Verwendung der Durian, deren Fruchtfleisch köstlich schmeckt. Man sollte unbedingt ein wenig Platz für ein »gula melakka«-Dessert lassen!

Chinatown | 97 Tanjong Pagar Rd. | MRT: Tanjong Pagar | www.theblueginger.com | Tel. 62 22 39 28 | tgl. 12–14.30 und 18.30–22.30 Uhr | €€€

Salt Grill & Sky Ba B2/3

Toller Ausblick – Im ION Sky kann man sehr gute Cocktails in der Sky Bar genießen. Wer hier gern zu Mittag oder Abend essen möchte, findet im Salt Grill leckere Grillspezialitäten aus Asien und dem Westen.

Orchard Road | 2 Orchard Turn | MRT: Orchard | www.saltgrill.com | Tel. 65 92 51 18 | tgl. 11–14 und 18–22 Uhr, Bar tgl. 18–23.30 Uhr | €€–€€€

Spuds & Aprons westl. A 6

Maritimes Ambiente – Hier werden köstliche Gerichte aus dem Fernen Osten und den westlichen Küchen aufgetischt. Dazu hat man einen herrlichen Blick über den Mount Faber, Sentosa und das Meer, das vor allem abends durch die zahllosen Schiffe vor der Küste und im Hafen malerisch illuminiert ist.

Mount Faber | 109 Mount Faber Rd. | MRT: Harbour Front und weiter mit Cable Car | www.mountfaber.com.sg | Tel. 63 77 96 88 | So–Mi 11–23, Do bis 0.30, Fr, Sa bis 2 Uhr | €€€

TEESTUBE

Tea Chapter D5

Hier kann man noch klassische chinesische Teezeremonien erleben oder einfach nur eine Tasse guten Tee, manche sagen den besten Tee der Stadt, genießen.

Chinatown | 9–11 Neil Rd. | MRT: Outram Park | Tel. 62 26 11 75 | www.teachapter.com | tgl. 11–22.30 Uhr | €€

BARS

Manhattan Bar

Klassische amerikanische Cocktailbar. Auf der Karte findet man auch internationale Spitzenweine.

Orchard Road | The Regent, 1 Cuscaden Rd. | MRT: Orchard oder Taxi | www.regenthotels.com/en/singapore/cuisine/manhattan | tgl. 17–1 Uhr, Happy Hour Mo–Fr 17–19 Uhr

EINKAUFEN

Pasar Bella Market

Im Bereich des Bukit Timah gibt es diesen großen Markt, auf dem man neben allerlei landwirtschaftlichen Produkten auch zahlreiche Souvenirs (teilweise essbar) finden kann. Wer sofort Hunger bekommt, sollte es sich nicht entgehen lassen, an einem der vielen Esststände die Köstlichkeiten zu probieren.

Bukit Timah | 200 Turf Club | Bus: 174 vom YMCA bis Sixth Ave. Ctr. oder Taxi | www.pasarbella.com | tgl. 9.30–19 Uhr

AKTIVITÄTEN

Southern Ridges

Auf den Höhen der südlichen Hügel findet man noch heute einen dichten Sekundärwald, den heute zahlreiche Trails durchziehen, auf denen man vor allem die Pflanzenwelt erkunden kann. Auch Tiere lassen sich hier immer mal wieder blicken: in erster Linie Insekten (allen voran Mücken), aber auch bunte Vögel und Reptilien. Auf festen Brücken kann man stellenweise hoch in den Baumwipfeln wandern und erhält einen völlig anderen Blickwinkel auf den Regenwald. Sehenswert ist auch die wellenförmige Fußgängerbrücke Hendersons Waves mit 274 m Länge. Mount Faber | Henderson Rd. | MRT: Telok Blangah oder Harbourfront und weiter mit einem der Busse (z. B. 10, 30 oder 57) zum Sheah Im Food Center | www.nparks.gov.sg | 24 Std. tgl.

 Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Die Southern Ridges (► S. 19) – ein 9 km langer Waldgürtel – durchziehen mehrere Wege, die teilweise auf Brücken oder Stelzen in luftiger Höhe verlaufen.

